
2270/J-BR/2004

Eingelangt am 23.11.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Bundesräte Wiesenegg
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Kasernenschließungen in Tirol

Zur Finanzierung der Heeresreform sollen Kasernen verkauft werden. Unter anderem werden davon auch Standorte in Tirol betroffen sein. In einem TT-Artikel vom 28.8.2004 bestätigt Tirols Militärkommandant, dass Tirols elf Kasernen in die Verkaufsüberlegungen miteinbezogen werden.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Gibt es eine regelmäßige Information der Tiroler Landesregierung über die in Tirol geplanten Umstrukturierungen und Kasernenschließungen, die im Zuge der Heeresreform erfolgen sollen?
2. Welche Standorte sind davon betroffen bzw. welche Kasernen sollen geschlossen und verkauft werden?
3. Wie beurteilen Sie als der für den Katastrophen- und Zivilschutz sowie für das Wehrwesen zuständige Regierungsreferent die Pläne der Bundesregierung?
4. Welche Kasernenstandorte müssen aus Ihrer Sicht unbedingt erhalten bleiben?
5. Wie beurteilen Sie insbesondere die mögliche Schließung bzw. den Verkauf der Frundsberg-Kaserne in Schwaz?
6. Gibt es konkrete Überlegungen, Kasernenareale - allenfalls über den Bodenbeschaffungsfonds - für Wohnbau, Betriebsansiedelungen oder Flüchtlingsunterbringung vom Bund anzukaufen?"